



PRESSE

PRESSEMITTEILUNGEN

03. SEPTEMBER 2014 - PRESSE

Verantwortung für Umwelt und Klima im Alltag leben

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands unterstützt den Ökumenischen Tag der Schöpfung

"Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen heißt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz im eigenen Alltag zu leben. Gerade wir Christinnen und Christen sind dazu in besonderer Weise aufgerufen", erklärt Maria Theresia Opladen, Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), anlässlich des diesjährigen ökumenischen Schöpfungstages am 5. September. Unter dem Motto "Staunen. Forschen. Handeln. - Gemeinsam im Dienst der Schöpfung" sind bundesweit Gemeinden aller christlichen Konfessionen eingeladen, gemeinsam ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen - sowohl im Gebet als auch mit Veranstaltungen und Aktionen.

Auch die kfd ruft zur Beteiligung am Ökumenischen Tag der Schöpfung auf und weist in diesem Zusammenhang auf ihr aktuelles Engagement hin. So nimmt der Verband derzeit verstärkt die Auswirkungen in den Blick, die der Gebrauch von Kunststoffen für Umwelt und Gesundheit haben. Insbesondere hormonell wirksame Chemikalien in Pflegeprodukten und vielen anderen Alltagsgegenständen stehen im Fokus einer Fachtagung im November. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Handlungsoptionen für einen verbesserten Umwelt- und Verbraucherschutz erarbeitet werden.

Nach wie vor hoch aktuell ist das Klimaschutzpaket der kfd. Es besteht aus insgesamt

sechs Broschüren und bündelt zahlreiche Informationen und Anregungen zu klimagerechtem Handeln in den wichtigsten Bereichen des täglichen Lebens. Ob Ernährung, Kleidung, Bauen und Wohnen, Mobilität, nachhaltige Geldanlagen oder klimafreundliche Feste. Das Klimaschutzpaket gibt zahlreiche alltagstaugliche Tipps, wie Klimaschutz zu Hause oder auch am Arbeitsplatz ganz praktisch umgesetzt werden kann.

Der Ökumenische Tag der Schöpfung will auch daran erinnern, dass alle ihren ganz persönlichen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten können. Initiiert wurde er von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Zentrales Anliegen des inzwischen vierten Schöpfungstages ist die Begegnung von Wissenschaft und Glaube. Beide blicken aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Schöpfung und haben in ihrer Bewahrung doch ein gemeinsames Anliegen.

Hintergrund:

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit über einer halben Million Mitgliedern der größte katholische Verband und eine der größten Frauenorganisationen in der Bundesrepublik. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen zum Verband und zum Klimaschutzpaket der kfd unter www.kfd.de.

KONTAKT

Julia Kaballo

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0211 44992-25

Mobil: 0170 3805022

julia.kaballo@kfd.de